



Referenz-Nr.: ARE 19-1005

Kontakt: Bernard Capeder, Gebietsbetreuer Richt-/Nutzungsplanung, Stampfenbachstrasse 12, 8090 Zürich
Telefon +41 43 259 30 25, www.are.zh.ch

1/3

Teilrevision kommunale Nutzungsplanung; Aufhebung Gewässerabstandslinien – Genehmigung

Gemeinde **Turbenthal**

- Massgebende
Unterlagen
- Anpassung Wald- und Gewässerabstandslinien, Ergänzungsplan Nr. 1, 1:2000 vom 20. Juni 2019
 - Anpassung Wald- und Gewässerabstandslinien, Ergänzungsplan Nr. 2, 1:2000 vom 20. Juni 2019
 - Anpassung Wald- und Gewässerabstandslinien, Ergänzungsplan Nr. 3, 1:2000 vom 20. Juni 2019
 - Anpassung Wald- und Gewässerabstandslinien, Ergänzungsplan Nr. 4, 1:2000 vom 20. Juni 2019
 - Anpassung Wald- und Gewässerabstandslinien, Ergänzungsplan Nr. 5, 1:2000 vom 20. Juni 2019
 - Anpassung Bau- und Zonenordnung vom 20. Juni 2019
 - Erläuternder Bericht gemäss Art. 47 RPV vom 20. Juni 2019

Sachverhalt

Anlass und Zielsetzung
der Planung Für die Gemeinde Turbenthal wurde im Rahmen eines Pilotprojekts die Gewässerraumfestlegung für alle Gewässer innerhalb des Siedlungsgebiets durchgeführt und mit Verfügung der Baudirektion Nr. 0680 vom 6. Dezember 2018 festgesetzt. Demzufolge beabsichtigt die Gemeinde, die bestehenden kommunalen Gewässerabstandslinien entlang der betroffenen Bäche aufzuheben.

Festsetzung Im Rahmen einer Teilrevision der kommunalen Nutzungsplanung setzte die Gemeindeversammlung Turbenthal mit Beschluss vom 17. Juni 2019 die Aufhebung der Gewässerabstandslinien fest. Gegen diesen Beschluss wurden gemäss Rechtskraftbescheinigung des Bezirksrats Winterthur vom 1. Juli 2019 keine Rechtsmittel eingelegt. Mit Beschluss vom 17. Juni 2019 ersucht der Gemeinderat Turbenthal um Genehmigung der Vorlage.

Erwägungen

A. Formelle Prüfung

Die massgebenden Unterlagen sind vollständig.



B. Materielle Prüfung

Zusammenfassung der Vorlage Gemäss revidiertem Gewässerschutzgesetz (GSchG) muss gestützt auf die revidierte Gewässerschutzverordnung (GSchV) für alle öffentlichen Gewässer der Gewässerraum festgesetzt werden. Solange der Gewässerraum nicht festgelegt ist, kommt eine Übergangsregelung zur Anwendung.

Mit der Festlegung des Gewässerraums für den Chatzenbach, Chämibach, Hutzikerbach und Fridtalbach werden die Anforderungen des Hochwasserschutzes, der Ökologie, der Erholung, des Landschaftsschutzes und der Gewässernutzung sichergestellt. Die bestehenden Gewässerbaulinien entlang des Chatzenbachs, öffentliches Gewässer Nr. 7.0, des Chämibachs, öffentliches Gewässer Nr. 6.0, des Hutzikerbachs, öffentliches Gewässer Nr. 3.0, sowie des Fridtalbachs, öffentliches Gewässer Nr. 2.0, können aus diesem Grund aufgehoben werden. Gleichzeitig wird der Art. 3 BZO - Massgebliche Pläne - angepasst.

Ergebnis der Genehmigungsprüfung Den mit Vorprüfung des Amts für Raumentwicklung vom 2. Mai 2017 gestellten Auflagen und Bedingungen wurde entsprochen.

C. Ergebnis

Die Vorlage erweist sich im Ergebnis als rechtmässig, zweckmässig sowie angemessen und kann genehmigt werden (§ 5 Abs. 1 PBG). Die Gemeinde Turbenthal ist durch die Genehmigung nicht beschwert. Gegen die genehmigten Festlegungen steht weiteren betroffenen Privaten und Verbänden der Rekurs offen (§§ 338a f. PBG). Gemäss § 5 Abs. 3 PBG ist der Genehmigungsentscheid von der Gemeinde Turbenthal zusammen mit dem geprüften Akt samt Rechtsmittelbelehrung zu veröffentlichen und aufzulegen.

Die Baudirektion verfügt:

- I. Die im Rahmen einer Teilrevision der kommunalen Nutzungsplanung erfolgte Aufhebung der Gewässerabstandslinien, welche die Gemeindeversammlung Turbenthal mit Beschluss vom 17. Juni 2019 festgesetzt hat, wird genehmigt.
- II. Die Gemeinde Turbenthal wird eingeladen
 - Dispositiv I sowie den kommunalen Beschluss samt Rechtsmittelbelehrung zu veröffentlichen;
 - diese Verfügung zusammen mit der kommunalen Planung aufzulegen;
 - nach Rechtskraft die Inkraftsetzung zu veröffentlichen und diese dem Verwaltungsgericht, dem Baurekursgericht und dem Amt für Raumentwicklung mit Beleg der Publikation mitzuteilen;
 - nach Inkrafttreten die Änderungen im Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) nachführen zu lassen;



III. Mitteilung an

- Gemeinde Turbenthal (unter Beilage von zwei Dossiers)
- Verwaltungsgericht (unter Beilage von einem Dossier)
- Baurekursgericht (unter Beilage von zwei Dossiers)
- Amt für Raumentwicklung (unter Beilage von zwei Dossiers)
- Ingesa AG, Guyer-Zeller-Strasse 27, 8620 Wetzikon
(Katasterbearbeiterorganisation KBO)

VERSENDET AM 26. NOV. 2019

Amt für
Raumentwicklung
Für den Auszug

Teilrevision Nutzungsplanung

Genehmigung

~~Wald- und~~
~~Gewässerabstandslinien~~

Ergänzungsplan Nr. 1

1:2000

Festsetzung durch die Gemeindeversammlung am 17. Juni 2019

Für die Gemeindeversammlung

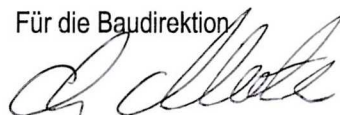
Der Präsident:

Georg Brunner



Genehmigung durch die Baudirektion am **26. Nov. 2019**

Für die Baudirektion



Der Schreiber:

Jürg Schenkel



BDV-Nr.

1005/19

Teilrevision Nutzungsplanung

Genehmigung

Wald- und Gewässerabstandslinien

Ergänzungsplan Nr. 1

1:2000

Festsetzung durch die Gemeindeversammlung am 17. Juni 2019

Für die Gemeindeversammlung
Der Präsident:

Georg Brunner

Der Schreiber:

Jürg Schenkel

Genehmigung durch die Baudirektion am



Für die Baudirektion

BDV-Nr.


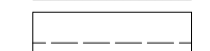
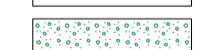

Suter • von Känel • Wild • AG
Siedlung Landschaft Verkehr Umwelt
Förrlibuckstrasse 30 8005 Zürich skw.ch
Tel. +41 (0)44 315 13 90 info@skw.ch

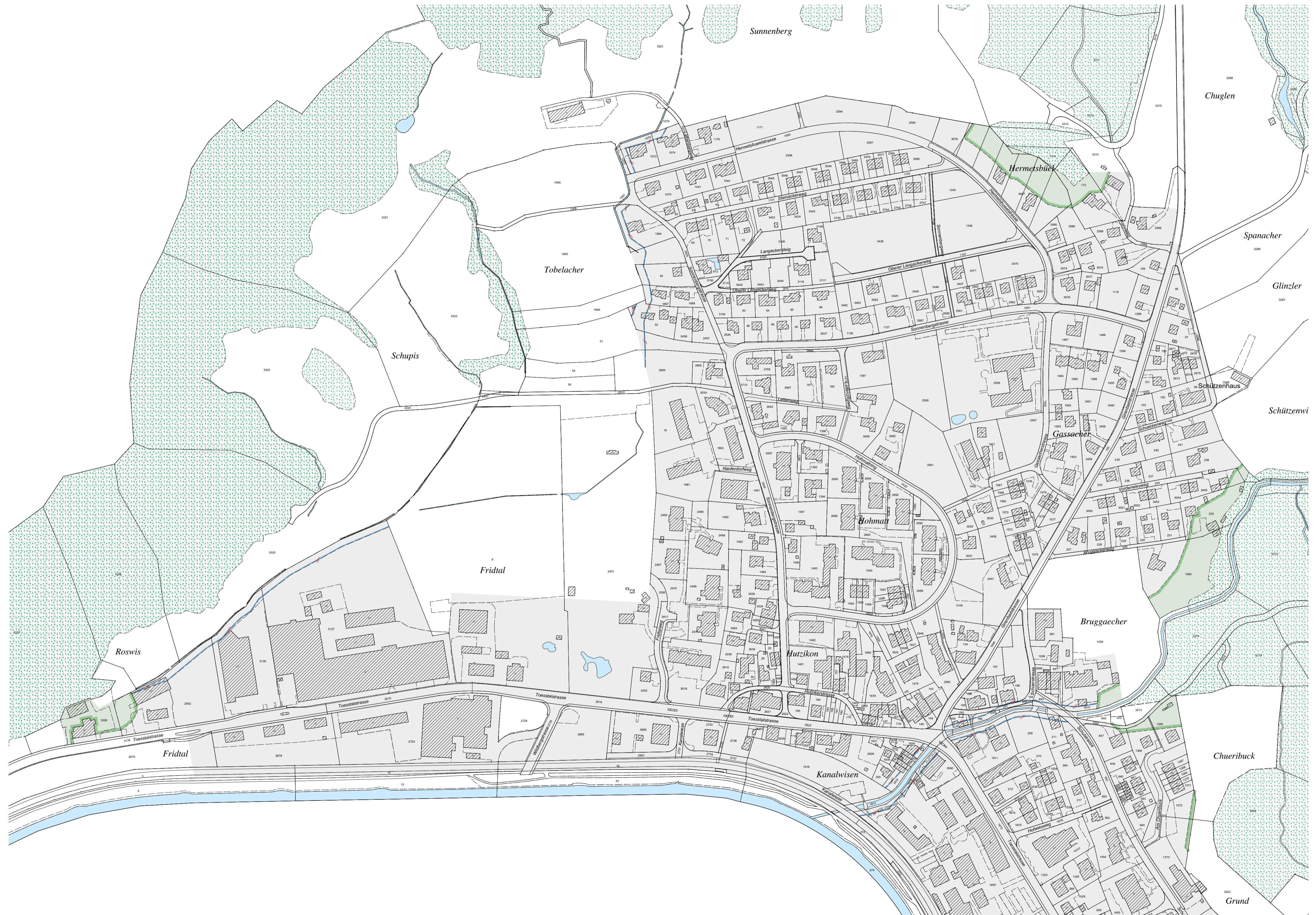
31072 - 20.6.2019

Festlegungen

-  Rechtskräftige Waldabstandslinie
-  Aufzuhebende Gewässerabstandslinie

Informationsinhalte

-  Bauzone im Waldabstand
-  Bestehende Waldgrenze
-  Wald
-  Bauzone



Teilrevision Nutzungsplanung

Genehmigung

~~Wald- und~~
~~Gewässerabstandslinien~~

Ergänzungsplan Nr. 2

1:2000

Festsetzung durch die Gemeindeversammlung am 17. Juni 2019

Für die Gemeindeversammlung

Der Präsident:

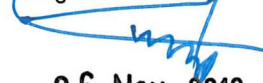
Georg Brunner



Genehmigung durch die Baudirektion am

Der Schreiber:

Jürg Schenkel



26. Nov. 2019

Für die Baudirektion



BDV-Nr.

1005/19

Teilrevision Nutzungsplanung

Genehmigung

Wald- und Gewässerabstandslinien

Ergänzungsplan Nr. 2

1:2000

Festsetzung durch die Gemeindeversammlung am 17. Juni 2019

Für die Gemeindeversammlung
Der Präsident:

Der Schreiber:

Georg Brunner

Jürg Schenkel

Genehmigung durch die Baudirektion am


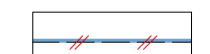
Für die Baudirektion

BDV-Nr.


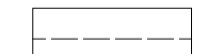

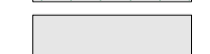
Suter • von Känel • Wild • AG
Siedlung Landschaft Verkehr Umwelt
Förrlibuckstrasse 30 8005 Zürich skw.ch
Tel. +41 (0)44 315 13 90 info@skw.ch

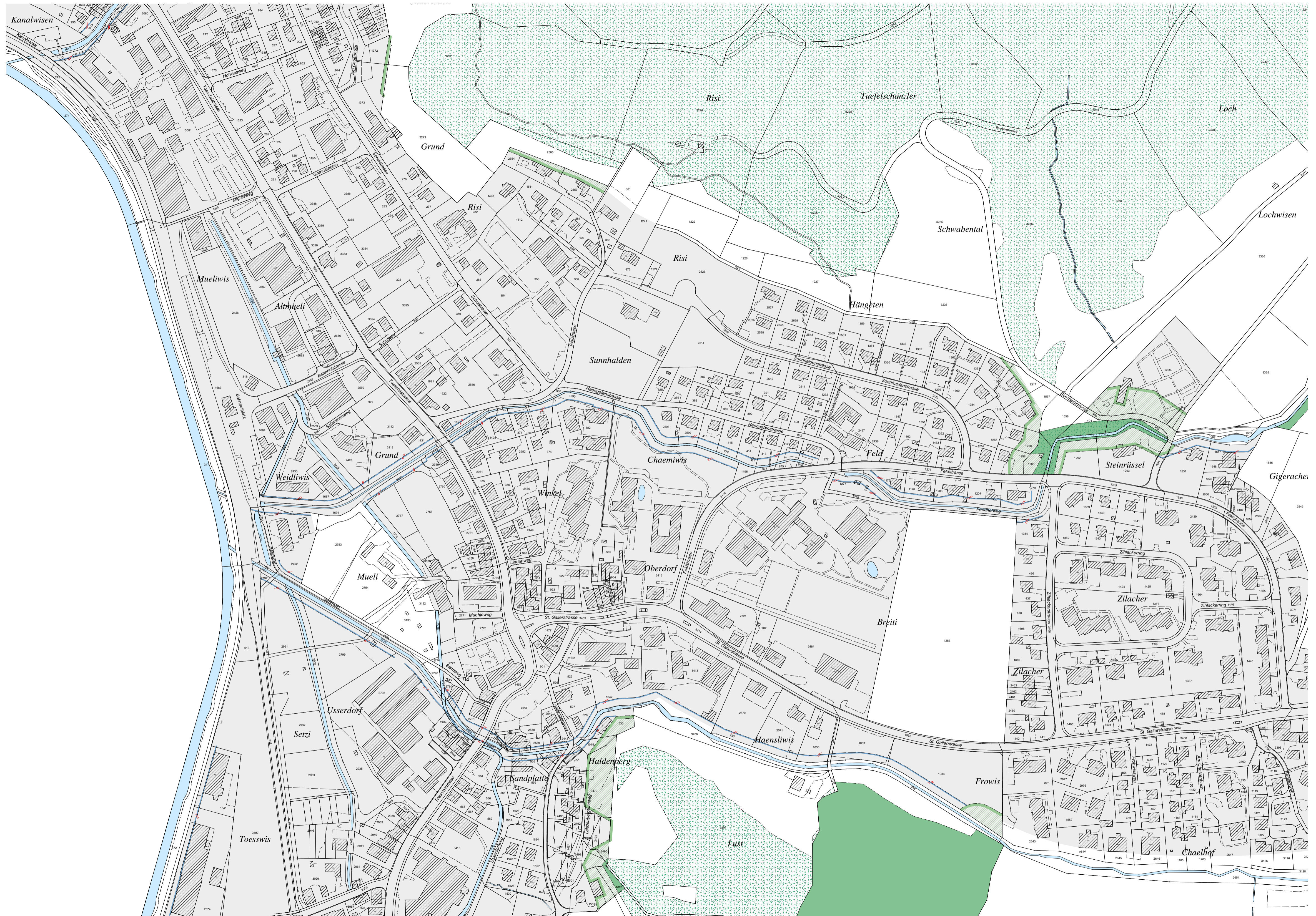
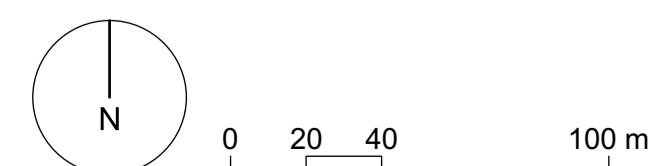
31072 - 20.6.2019

Festlegungen

-  Rechtskräftige Waldabstandslinie
-  Aufzuhebende Gewässerabstandslinie

Informationsinhalte

-  Bauzone im Waldabstand
-  Bestehende Waldgrenze
-  Wald
-  Bauzone



Genehmigung

Teilrevision Nutzungsplanung

~~Wald- und~~
~~Gewässerabstandslinien~~

Ergänzungsplan Nr. 3

1:2000

Festsetzung durch die Gemeindeversammlung am 17. Juni 2019

Für die Gemeindeversammlung

Der Präsident:

Georg Brunner



Genehmigung durch die Baudirektion am

Der Schreiber:

Jürg Schenkel



26. Nov. 2019

Für die Baudirektion



BDV-Nr.

1005/19

Teilrevision Nutzungsplanung

Genehmigung

**Wald- und
Gewässerabstandslinien**

Ergänzungsplan Nr. 3

1:2000

Festsetzung durch die Gemeindeversammlung am 17. Juni 2019

Für die Gemeindeversammlung

Der Präsident:

Georg Brunner

Der Schreiber:

Jürg Schenkel

Genehmigung durch die Baudirektion am

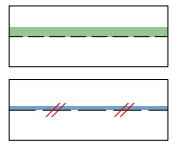
Für die Baudirektion

BDV-Nr.

Suter • von Känel • Wild • AG
Siedlung Landschaft Verkehr Umwelt
Förlibuckstrasse 30 8005 Zürich skw.ch
Tel. +41 (0)44 315 13 90 info@skw.ch

31072 - 20.6.2019

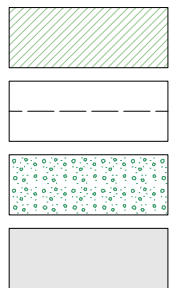
Festlegungen



Rechtskräftige Waldabstandslinie

Aufzuhebende Gewässerabstandslinie

Informationsinhalte

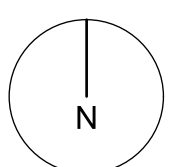
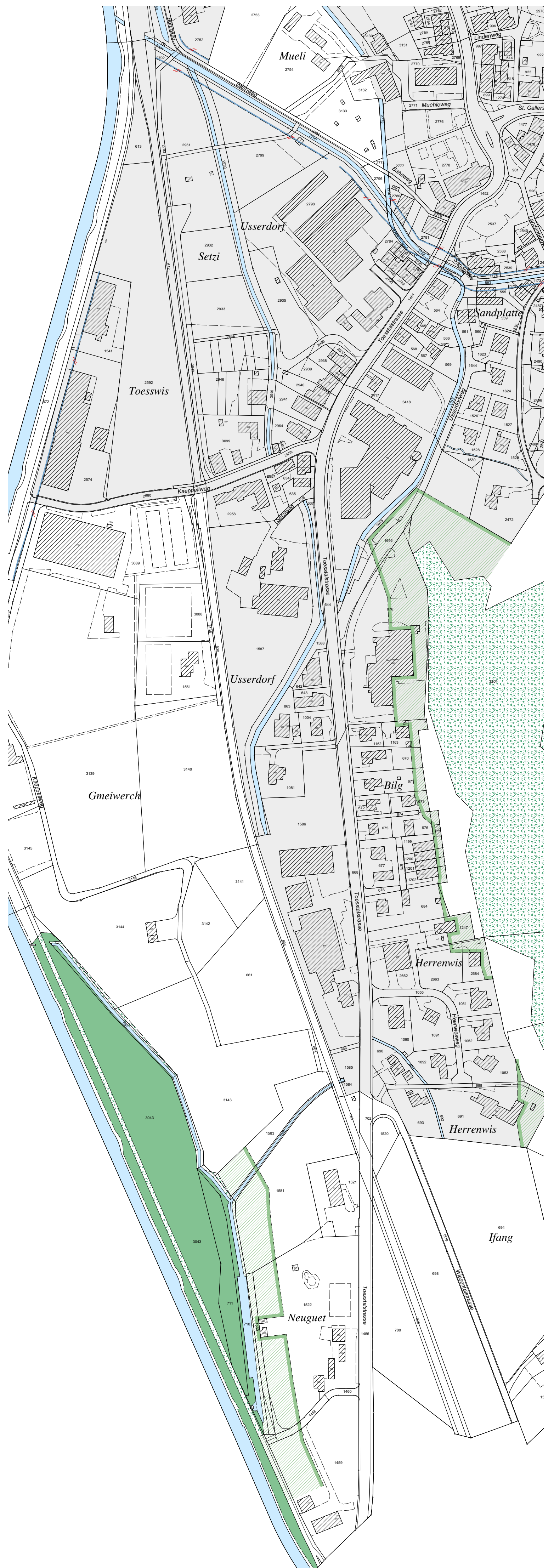


Bauzone im Waldabstand

Bestehende Waldgrenze

Wald

Bauzone



0 20 40 100 m

Teilrevision Nutzungsplanung

Genehmigung

~~Wald- und~~
~~Gewässerabstandslinien~~

Ergänzungsplan Nr. 4

1:2000

Festsetzung durch die Gemeindeversammlung am 17. Juni 2019

Für die Gemeindeversammlung

Der Präsident:

Georg Brunner



Genehmigung durch die Baudirektion am **26. Nov. 2019**

Für die Baudirektion



Der Schreiber:

Jürg Schenkel



BDV-Nr. 1005/19

Teilrevision Nutzungsplanung

Genehmigung

Wald- und Gewässerabstandslinien

Ergänzungsplan Nr. 4

1:2000

Festsetzung durch die Gemeindeversammlung am 17. Juni 2019

Für die Gemeindeversammlung

Der Präsident:

Georg Brunner

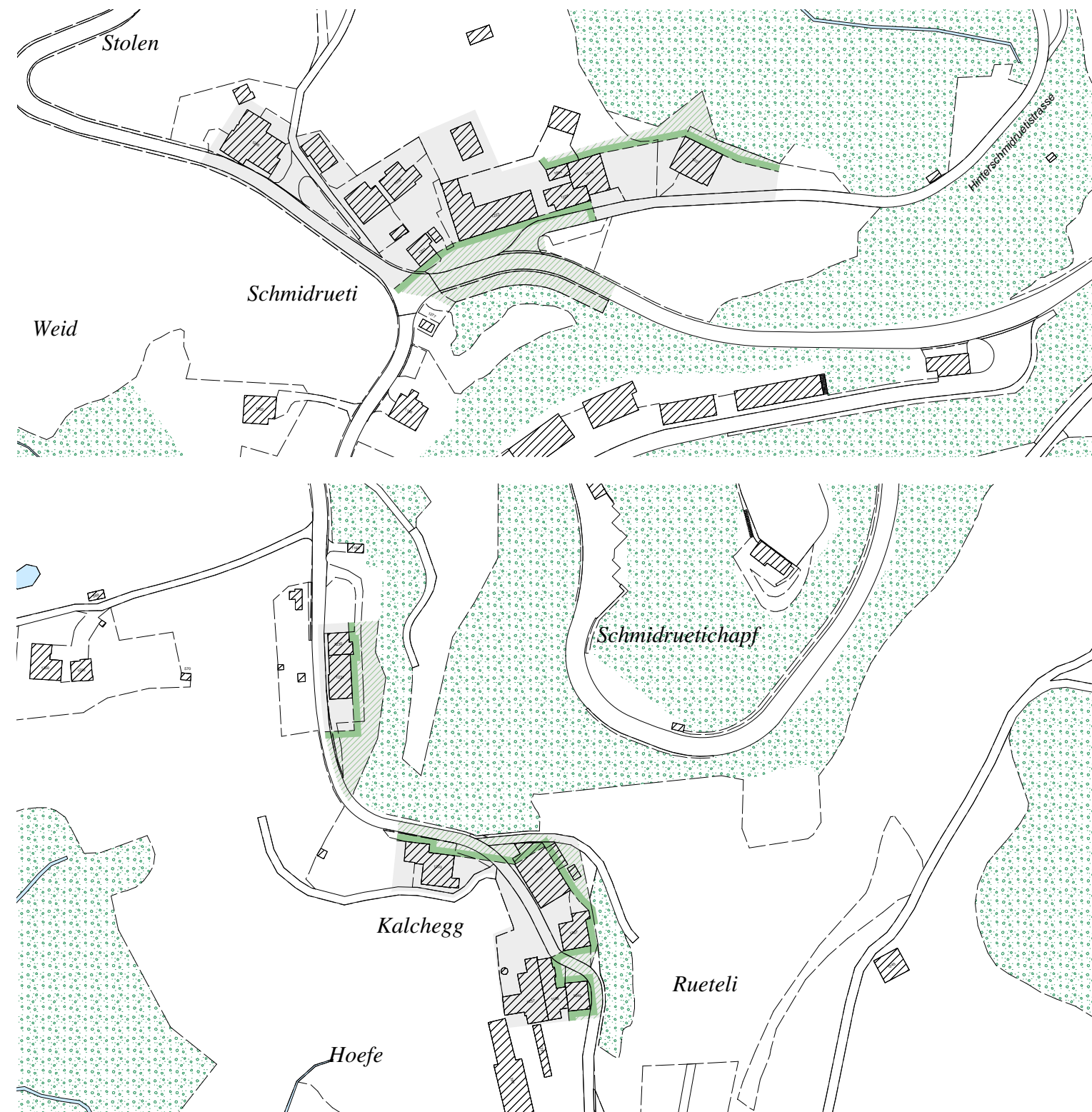
Der Schreiber:

Jürg Schenkel

Genehmigung durch die Baudirektion am

Für die Baudirektion

BDV-Nr.



Festlegungen

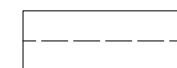


Rechtskräftige Waldabstandslinie

Informationsinhalte



Bauzone im Waldabstand



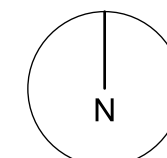
Bestehende Waldgrenze



Wald



Bauzone



0 20 40 100 m

Teilrevision Nutzungsplanung

Genehmigung

~~Wald- und~~
~~Gewässerabstandslinien~~

Ergänzungsplan Nr. 5

1:2000

Festsetzung durch die Gemeindeversammlung am 17. Juni 2019

Für die Gemeindeversammlung

Der Präsident:

Georg Brunner



Genehmigung durch die Baudirektion am

Der Schreiber:

Jürg Schenkel



26. Nov. 2019

Für die Baudirektion



BDV-Nr.

1005/19

Teilrevision Nutzungsplanung

Genehmigung

Wald- und Gewässerabstandslinien

Ergänzungsplan Nr. 5

1:2000

Festsetzung durch die Gemeindeversammlung am 17. Juni 2019

Für die Gemeindeversammlung

Der Präsident:

Georg Brunner

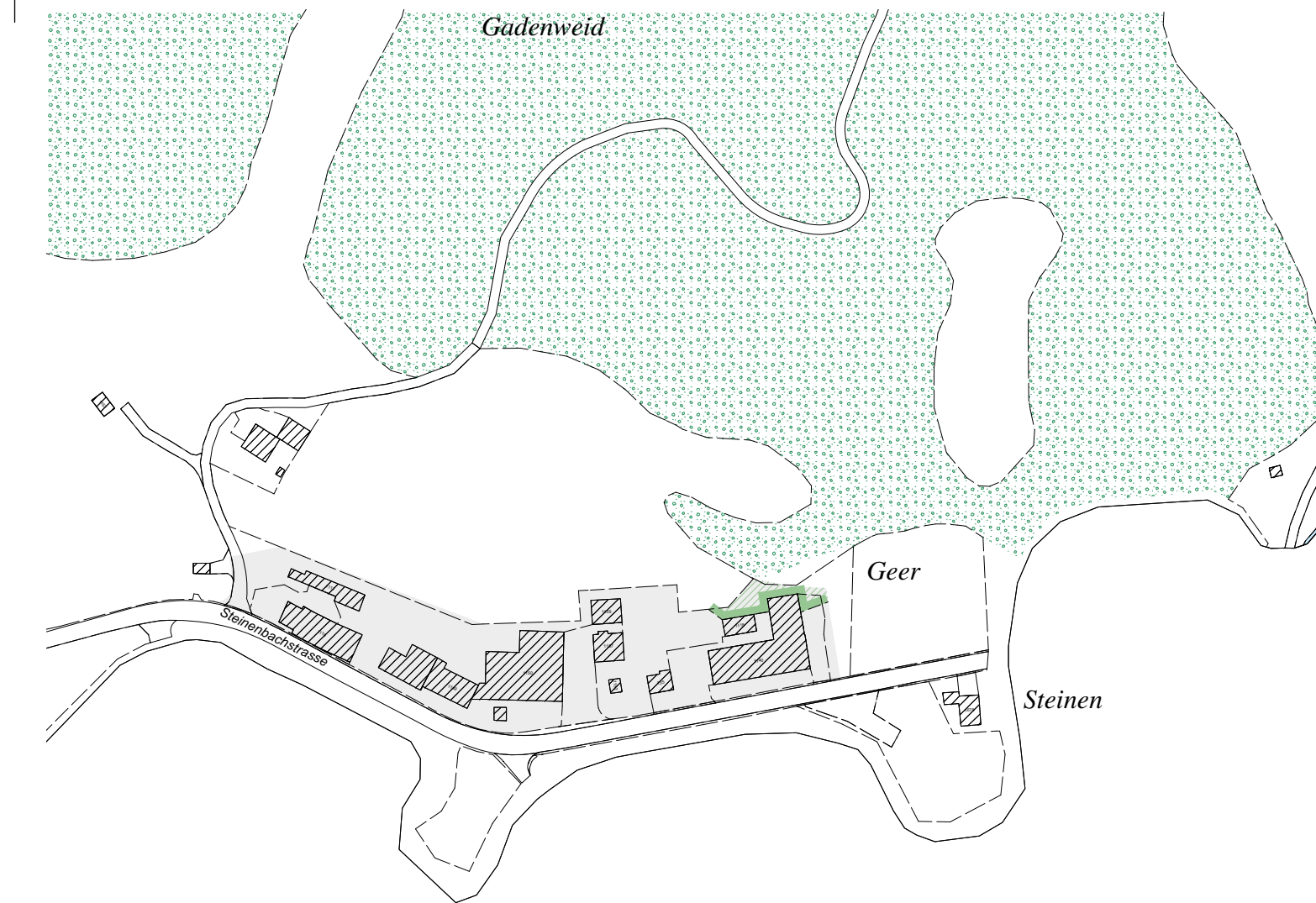
Der Schreiber:

Jürg Schenkel

Genehmigung durch die Baudirektion am

Für die Baudirektion

BDV-Nr.



Festlegungen

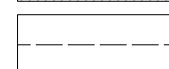


Rechtskräftige Waldabstandslinie

Informationsinhalte



Bauzone im Waldabstand



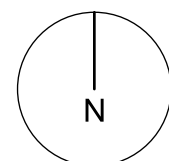
Bestehende Waldgrenze



Wald



Bauzone



0 20 40 100 m

Teilrevision Nutzungsplanung


Genehmigung

Bau- und Zonenordnung

Festsetzung durch die Gemeindeversammlung am 17. Juni 2019

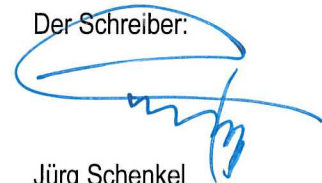
Namens der Gemeindeversammlung

Der Präsident:



Georg Brunner

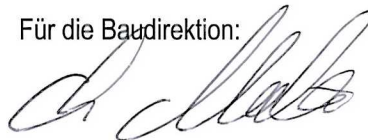
Der Schreiber:



Jürg Schenkel

Genehmigung durch die Baudirektion am

Für die Baudirektion:



26. Nov. 2019

BDV-Nr.

1005/19

Massgebliche Pläne

Art. 3

1 Für die Abgrenzung der Zonen und für Anordnungen innerhalb der Zonen ist der allgemeine Zonenplan 1:5000 massgebend, für die Weiler der Zonenplan Weiler 1:2000, für die Kernzonen Dorf Turbenthal und Hutzikon gelten die Kernzonenpläne 1:1000, für die Wald-~~und Gewässer~~abstandslinien die Ergänzungspläne 1:2000 und für den Aussichtsschutz der Ergänzungsplan Sonnenberg 1:1000. Für die Landwirtschafts- und Freihaltezone sowie den Wald gilt der Plan über die kantonalen und regionalen Nutzungszonen 1:5000.

2 Für den genauen Verlauf der Festlegungen gilt der entsprechende Datensatz der amtlichen Vermessung.

Genehmigung

Teilrevision Nutzungsplanung

Erläuternder Bericht
gemäss Art. 47 RPV

Aufhebung Gewässerabstandslinien



Inhalt	1. Einleitung	3
	1.1 Ausgangslage	3
	1.2 Aufgabe	4
	2. Inhalt der Revision	5
	2.1 Übersicht Gewässerabstandslinien	5
	2.2 Harmonisierung mit Gewässerräumen	6
	3. Auswirkungen	12
	4. Planungsablauf	13
	5. Mitwirkung	14
	6. Schlussbemerkung	14

Auftraggeber

Gemeinde Turbenthal

Bearbeitung

Suter • von Känel • Wild • AG
Fiona Mera

1. Einleitung

1.1 Ausgangslage

Rechtsgrundlage

Gewässerraum

Nationales Gewässerschutzgesetz (GSchG)

Gemäss revidiertem Gewässerschutzgesetz (GSchG) muss der Kanton bis 2018 für alle öffentlichen Gewässer den Gewässerraum gestützt auf die revidierte eidgenössische Gewässerschutzverordnung (GSchV) festlegen. Solange der Gewässerraum nicht festgelegt ist, gilt eine restriktive bundesrechtliche Übergangsbestimmung.

Kantonales Wassergesetz (WsG)

Die Baudirektion des Kantons Zürich hat ein neues Wassergesetz (WsG) erarbeitet, das der Regierungsrat nun beschlossen und an den Kantonsrat überwiesen hat.

Das neue Wassergesetz sieht in § 11 Abs. 1 vor, dass der Regierungsrat die Einzelheiten der Gewässerraumfestlegung nach den Vorschriften des Bundesrechts über den Gewässerschutz regelt. Soweit das Bundesrecht keine Regelung vorsieht, legt der Regierungsrat die Bemessungsgrundlagen fest. Der Gewässerraum wird von der Baudirektion grundeigentümergebunden festgelegt. Die Gemeinden und betroffenen Grundeigentümer werden bei der Festlegung oder Änderung des Gewässerraums angehört und können Anträge stellen.

Bis das WsG in Kraft tritt, gilt weiterhin – zusätzlich zum Gewässerraum resp. zu den Uferstreifen gemäss Übergangsbestimmungen GSchV – der 5 m-Abstand gemäss § 21 Wasserwirtschaftsgesetz (WWG).

Planungs- und Baugesetz (PBG)

Mit dem Inkrafttreten des WsG werden auch verschiedene Änderungen im Planungs- und Baugesetz (PBG) vorgenommen.

§ 67 PBG soll mit einem zweiten Absatz ergänzt werden, wonach die Gemeinden mit der Festlegung einer Gewässerabstandslinie auch festlegen können, welche Nutzungen innerhalb des Bereichs zulässig sind und welche nicht. Diese Ergänzung ermöglicht den Gemeinden die Nutzung entlang der Gewässer bis zu einem gewissen Grad selber zu gestalten, hat jedoch keinen Einfluss auf die Bemessung und Ausscheidung des bundesrechtlich definierten Gewässerraums oder des Uferstreifens.

Kantonale Hochwasserschutzverordnung (HWSchV)

Mit Inkrafttreten der revidierten kantonalen Verordnung über den Hochwasserschutz und die Wasserbaupolizei (HWSchV) am 1. Januar 2017 ist eine Gewässerraumfestlegung neu auch im Rahmen eines vereinfachten Verfahrens, unabhängig eines nutzungsplanerischen Verfahrens, möglich.

Gemäss § 15 e HWSchV reichen die Gemeinden dem AWEL den Entwurf für die Festlegung des Gewässerraums von Ge-

wässern von lokaler Bedeutung im Sinne von § 13 Abs. 2 WWG in Bauzonen, kommunalen Freihaltezonen, Erholungszonen und Reservezonen zur Vorprüfung ein.

Gewässerraumfestlegung

Im Rahmen des Umsetzungsprogramms "Gewässerschutzgesetz im Kanton Zürich" wurde das Verfahren zur Festlegung des Gewässerraums und der Umgang mit möglichen Problemstellen oder Ausnahmeregelungen ermittelt. Dazu erfolgte die Gewässerraumfestlegung zunächst in vier Pilotgemeinden. Turbenthal ist eine dieser vier Pilotgemeinden.

Verfügung Nr. 0680/2018

Im Rahmen des Pilotprojekts wurde für die Gemeinde Turbenthal durch das Büro Suter • von Känel • Wild • AG die Gewässerraumfestlegung für alle Gewässer innerhalb des Siedlungsgebietes durchgeführt. Im Juli 2015 wurden die Unterlagen beim Kanton (AWEL) zur Vorprüfung eingereicht und nach einem längeren Genehmigungsprozess mit der Verfügung Nr. 0680 am 6. Dezember 2018 festgelegt.

1.2 Aufgabe

Überprüfung Gewässerabstandslinien

Mit der Festlegung des Gewässerraums ist die Überprüfung der bestehenden kommunalen Gewässerabstandslinien im Rahmen einer Teilrevision der Nutzungsplanung sinnvoll, da die Anforderungen des Hochwasserschutzes, der Ökologie, der Erholung, des Landschaftsschutzes und der Gewässernutzung mit dem Gewässerraum grundsätzlich erfüllt werden.

Gewässerabstandslinien und deren Revision bedürfen einer expliziten Festsetzung durch die Gemeindeversammlung.

Abgrenzung

Die Gewässerabstandslinien werden in der Gemeinde Turbenthal zusammen mit den Waldabstandslinien in den Wald- und Gewässerabstandslinienplänen dargestellt. Die Waldabstandslinien sind von der vorliegenden Revision nicht betroffen.

2. Inhalt der Revision

2.1 Übersicht Gewässerabstandslinien

Grundlage

Folgende Gewässerabschnitte weisen Gewässerabstandslinien auf und sind somit von der vorliegenden Revision betroffen. Die Gewässerabschnitte und deren Benennung entsprechen der Abschnittsbildung aus der Gewässerraumfestlegung.




Gewässername / Nr.	Abschnitt	Kilometrierung	Anmerkung
Chatzenbach / 7.0	Cha_01	0.00–0.27	grösstenteils linksufrig
	Cha_02	0.27–0.45	beidseitig
	Cha_03	0.45–0.50	rechtsufrig
	Cha_04	0.50–0.61	rechtsufrig
	Cha_05	0.61–0.87	rechtsufrig
Chämibach / 6.0	Chä_02	0.05–0.58	grösstenteils beidseitig
	Chä_03	0.58–0.63	rechtsufrig
	Chä_04	0.63–0.67	beidseitig
	Chä_05	0.67–0.88	grösstenteils rechtsufrig
	Chä_06	0.88–1.10	linksufrig
Hutzikerbach / 3.0	Hut_01	0.00–0.07	linksufrig
	Hut_02	0.07–0.17	grösstenteils linksufrig
	Hut_03	0.17–0.27	beidseitig
	Hut_04	0.27–0.30	beidseitig
	Hut_05	0.30–0.63	rechtsufrig
Fridtalbach / 2.0	Fri_01	0.15–0.38	linksufrig
	Fri_02	0.38–0.56	linksufrig
	Fri_03	0.56–0.62	linksufrig
	Fri_04	0.62–0.67	linksufrig
	Fri_07	0.99–1.13	linksufrig
	Fri_08	1.13–1.34	linksufrig

2.2 Harmonisierung mit Gewässerräumen

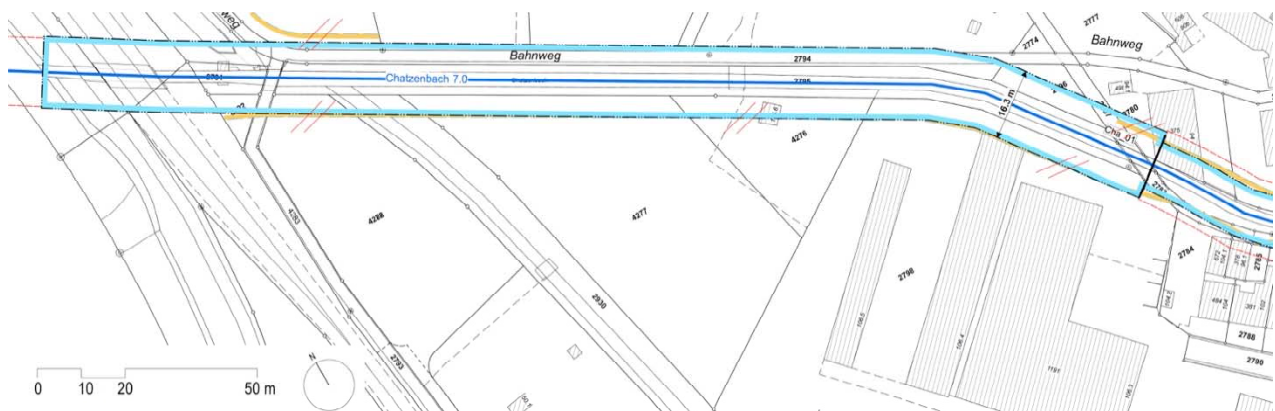
Gegenüberstellung

Sämtliche Gewässerabstandslinienpläne wurden im Hinblick auf die Gewässerräumfestlegung auf ihre Zweckmässigkeit hin überprüft. Die Nutzweise des Gewässerraums wird in der Gewässerschutzgesetzgebung abschliessend geregelt. Nachfolgend werden die bestehenden Gewässerabstandslinien den festzulegenden Gewässerräumen gegenübergestellt und situativ erläutert.




Chatzenbach 7.0: Abschnitt Cha_01
(Km 0.00–0.27)

-  Aufhebung Gewässerabstandslinie
-  Festgelegter Gewässerraum
-  Gewässerraum gemäss Art. 41a GSchV

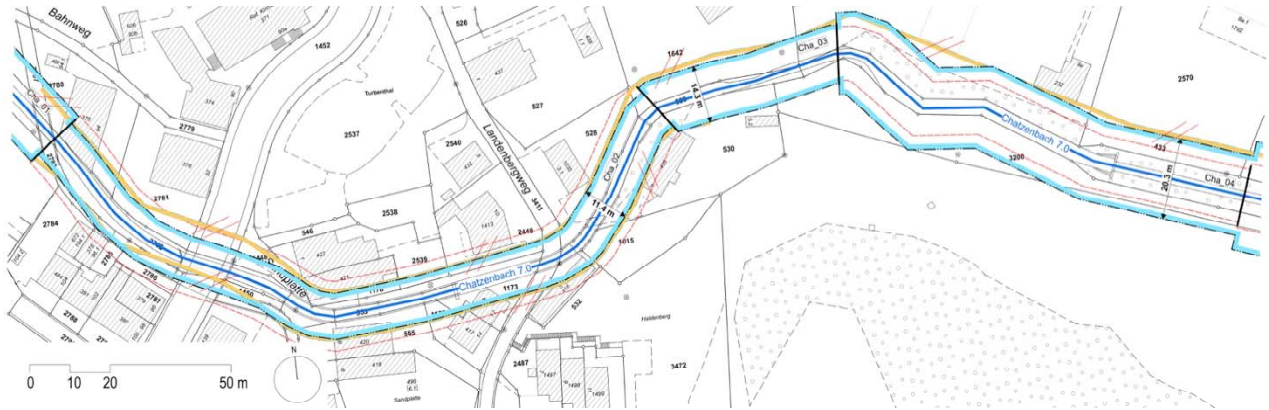
Die Gewässerabstandslinien verlaufen hauptsächlich auf der orographisch linken Seite innerhalb des festzulegenden Gewässerraums. Die kurze Gewässerabstandslinie auf der orographisch rechten Seite befindet sich ausserhalb des Gewässerraums. Die Angleichung des Gewässerraums an diese Gewässerabstandslinie kann nicht plausibel begründet werden und ist aufgrund des kurzen Abschnitts, der von der Gewässerabstandslinie betroffen ist, nicht zweckmässig. Die Gewässerabstandslinie wird daher aufgehoben.






Chatzenbach 7.0: Abschnitte Cha_02 bis Cha_04
 (Km 0.27–0.45, 0.45–0.50, 0.50–0.61)

-  Aufhebung Gewässerabstandslinie
-  Festgelegter Gewässerraum
-  Gewässerraum gemäss Art. 41a GSchV

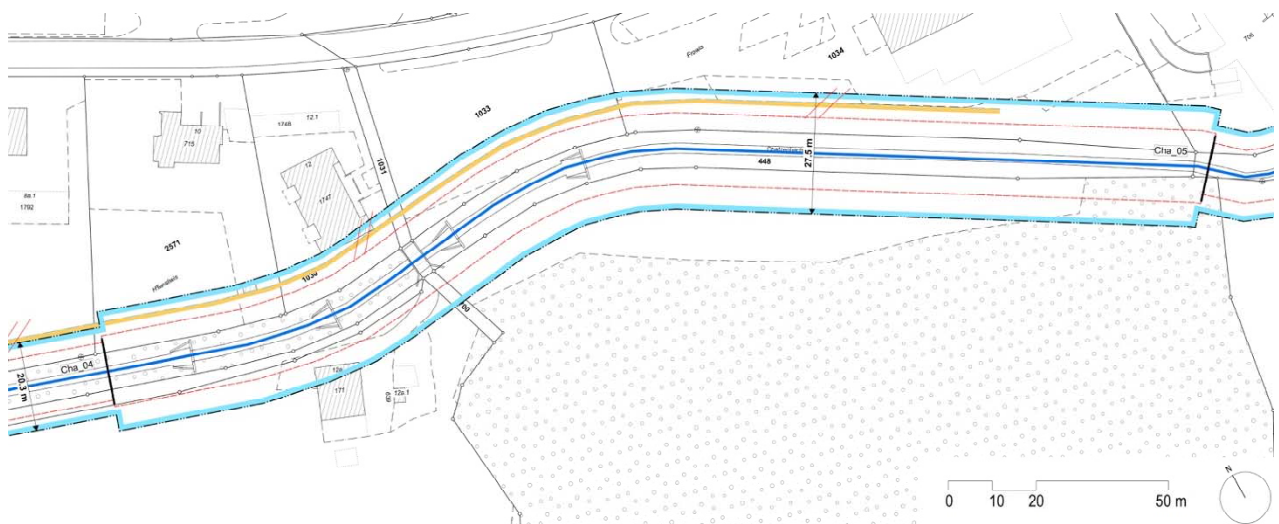
Beim Abschnitt Cha_02 sind beidseitig Gewässerabstandslinien vorhanden. Der festzulegende Gewässerraum deckt ungefähr denselben Bereich ab. Bei den Abschnitten Cha_03 und Cha_04 sind Gewässerabstandslinien auf der orographisch rechten Seite vorhanden, welche ebenfalls nur geringfügig vom festzulegenden Gewässerraum abweichen. Die Angleichung des Gewässerraums an die Gewässerabstandslinien ist daher nicht zweckmässig. Die Gewässerabstandslinie wird daher aufgehoben.






Chatzenbach 7.0: Abschnitt Cha_05
 (Km 0.61–0.87)

-  Aufhebung Gewässerabstandslinie
-  Festgelegter Gewässerraum
-  Gewässerraum gemäss Art. 41a GSchV

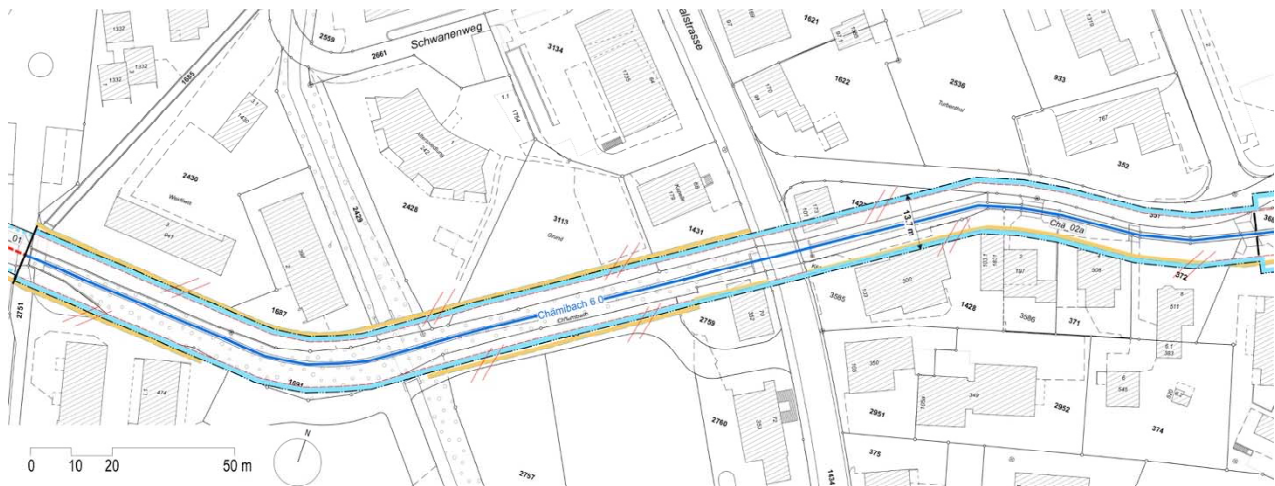
Die bestehende Gewässerabstandslinie auf der orographisch rechten Seite kommt vollständig innerhalb des festzulegenden Gewässerraums zu liegen und kann daher aufgehoben werden.







Chämibach 6.0: Abschnitt Chä_02a
 (Km 0.05–0.37)

-  Aufhebung Gewässerabstandslinie
-  Festgelegter Gewässerraum
-  Gewässerraum gemäss Art. 41a GSchV

Im Abschnitt Chä_02 sind beidseitig nicht durchgehende Gewässerabstandslinien vorhanden. Die Abweichung zum festzulegenden Gewässerraum ist gering. Die Angleichung des Gewässerraums an die Gewässerabstandslinien ist nicht zweckmässig. Die Gewässerabstandslinie wird daher aufgehoben.







Chämibach 6.0: Abschnitte Chä_02b bis Chä_04
 (Km 0.37-0.58, 0.58–0.63, 0.63–0.67)

-  Aufhebung Gewässerabstandslinie
-  Festgelegter Gewässerraum
-  Gewässerraum gemäss Art. 41a GSchV
-  Verzicht auf Gewässerraum

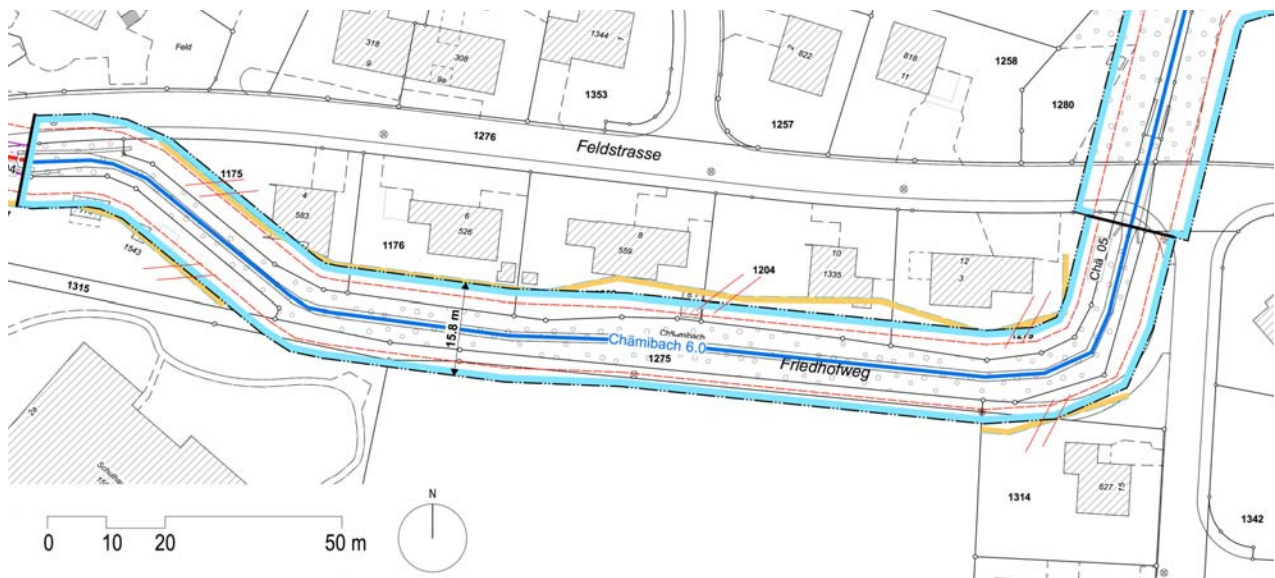
Die bestehenden Gewässerabstandslinien entlang der Abschnitte Chä_02b und Chä_03 verlaufen vollständig innerhalb des festzulegenden Gewässerraums. Beim Abschnitt Chä_04 ist ein Verzicht auf Gewässerraumfestlegung vorgesehen. Aufgrund des gesetzlich vorgeschriebenen Strassenabstandes von der Hängetenstrasse und der Feldstrasse ist die Dole an dieser Stelle vor Überstellung geschützt. Daher sind auch die Gewässerabstandslinien obsolet und können aufgehoben werden.






Chämibach 6.0: Abschnitte Chä_05
 (Km 0.67–0.88)

-  Aufhebung Gewässerabstandslinie
-  Festgelegter Gewässerraum
-  Gewässerraum gemäss Art. 41a GSchV
-  Verzicht auf Gewässerraum

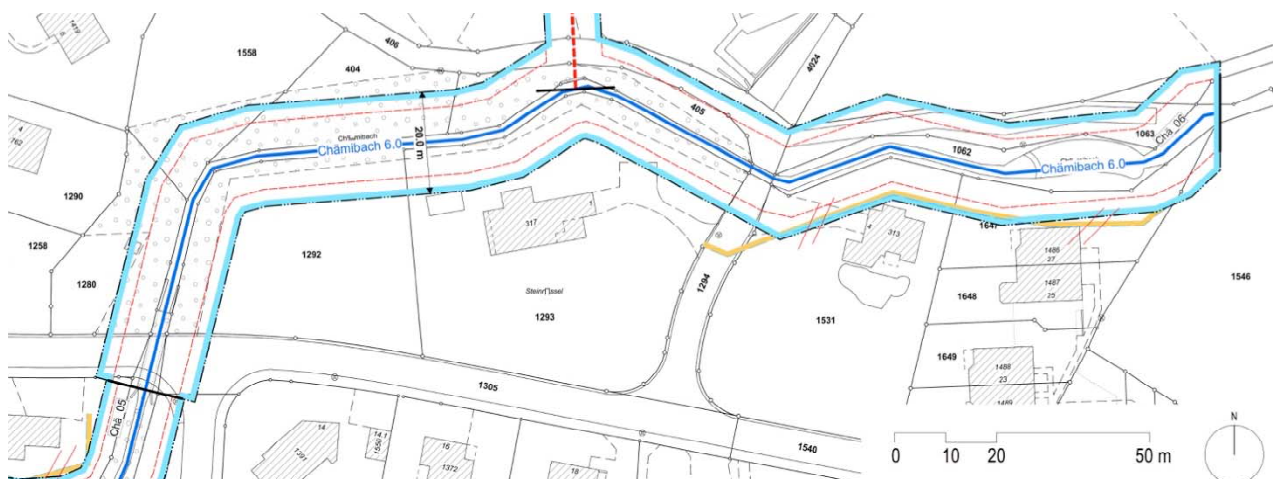
Im Abschnitt Chä_05 verläuft auf der orographisch rechten Seite eine Gewässerabstandslinie fast durchgängig entlang des gesamten Abschnitts. Stellenweise sind grössere Abweichungen vom festzulegenden Gewässerraum ersichtlich. Die Gewässerabstandslinie tangiert auch bestehende Bauten, weshalb sich der festzulegende Gewässerraum an dieser Stelle als zweckmässiger erweist. Auf der orographisch linken Seite sind zwei kürzere Gewässerabstandslinien vorhanden, die nur geringfügig vom festzulegenden Gewässerraum abweichen. Die Gewässerabstandslinien können daher aufgehoben werden.







Chämibach 6.0: Abschnitt Chä_06
 (Km 0.88–1.10)

-  Aufhebung Gewässerabstandslinie
-  Festgelegter Gewässerraum
-  Gewässerraum gemäss Art. 41a GSchV

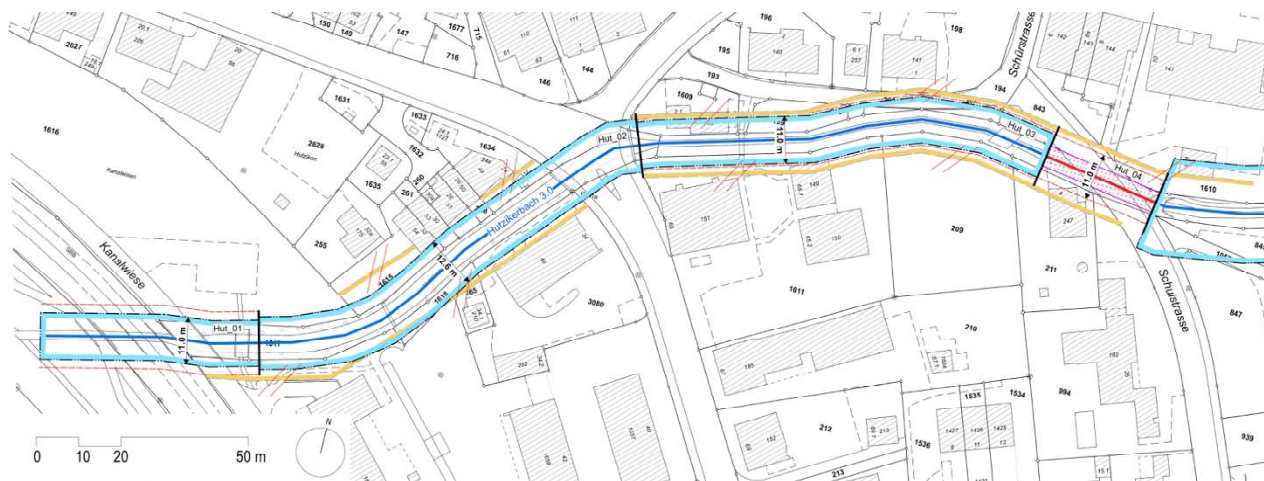
Im Abschnitt Chä_06 ist auf der orographisch linken Seite auf einem kurzen Abschnitt eine Gewässerabstandslinie vorhanden. Diese verläuft mehrheitlich innerhalb des festzulegenden Gewässerraums. Die Angleichung des Gewässerraums an die Gewässerabstandslinien kann nicht plausibel begründet werden und ist somit nicht zweckmässig. Die Gewässerabstandslinien können aufgehoben werden.






Hutzikerbach 3.0: Abschnitte Hut_01 bis Hut_05
 (Km 0.00–0.07, 0.07–0.17, 0.17–0.27, 0.27–0.30, 0.30–0.63)

-  Aufhebung Gewässerabstandslinie
-  Festgelegter Gewässerraum
-  Gewässerraum gemäss Art. 41a GSchV
-  Verzicht auf Gewässerraum

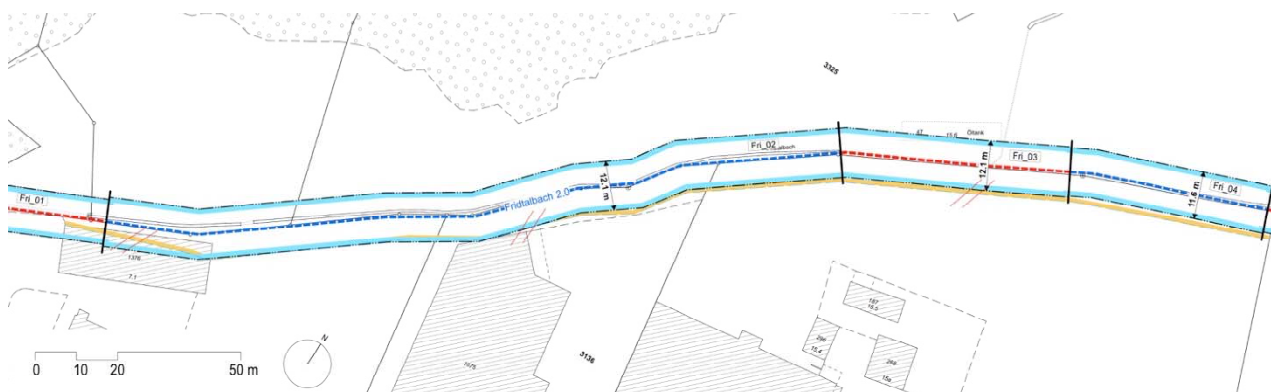
Die Gewässerabstandslinie auf der orographisch linken Seite am Ende des Abschnitts Hut_01 resp. am Anfang des Abschnitts Hut_02 sowie die kurze Gewässerabstandslinie auf der orographisch rechten Seite im unteren Bereich des Abschnitts Hut_02 weisen grössere Abweichungen zum festzulegenden Gewässerraum auf. Eine Angleichung des Gewässerraums ist jedoch nicht zweckmässig, da dadurch kein Mehrwert für das Gewässer resultiert. Die übrigen Gewässerabstandslinien entlang der Abschnitte Hut_02 und Hut_03 entsprechen ungefähr den festzulegenden Gewässerräumen. Im Abschnitt Hut_04 ist vorgesehen, auf eine Gewässerraumfestlegung zu verzichten. Da an dieser Stelle, aufgrund des gesetzlich vorgeschriebenen Strassenabstandes von der Schulstrasse, die Dole vor einer Überstellung gesichert ist, sind auch die Gewässerabstandslinien obsolet und können aufgehoben werden.






Fridtalbach 2.0: Abschnitte Fri_01 bis Fri_04
 (Km 0.15–0.38, 0.38–0.56, 0.56–0.62, 0.62–0.67)

-  Aufhebung Gewässerabstandslinie
-  Festgelegter Gewässerraum
-  Gewässerraum gemäss Art. 41a GSchV

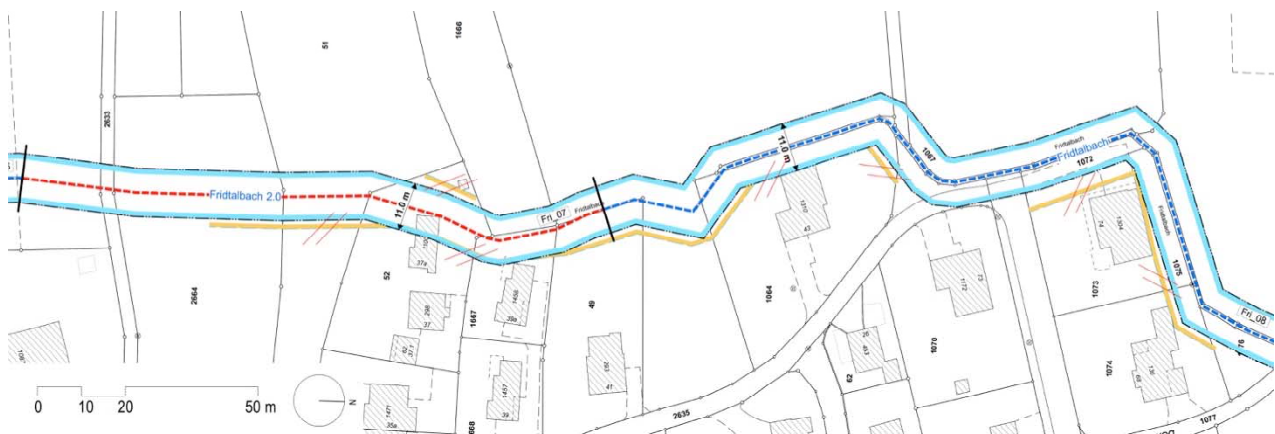
Entlang der Abschnitte Fri_02 bis Fri_04 ist eine durchgehende Gewässerabstandslinie vorhanden, die nur geringfügig vom festzulegenden Gewässerraum abweicht. Eine Angleichung des Gewässerraums kann nicht plausibel begründet werden und ist daher nicht zweckmässig. Die Gewässerabstandslinien können aufgehoben werden.



Fridtalbach 2.0: Abschnitte Fri_07 bis
Fri_08
(Km 0.99–1.13, 1.13–1.34)

-  Aufhebung Gewässerabstandslinie
-  Festgelegter Gewässerraum
-  Gewässerraum gemäss Art. 41a GSchV

Die Gewässerabstandslinien entlang der Abschnitte Fri_07 und Fri_08 auf der orographisch rechten Seite weichen nur geringfügig von den festzulegenden Gewässerräumen ab. Eine Angleichung der Gewässerräume an die Gewässerabstandslinien kann nicht plausibel begründet werden und ist daher nicht zweckmässig. Dasselbe gilt für die kurze Gewässerabstandslinie auf der orographisch linken Seite entlang des Abschnitts Fri_07. Die Gewässerabstandslinien können aufgehoben werden.



Fazit: Aufhebung GAL

Aufgrund der festzulegenden Gewässerräume bestehen keine Regelungslücken, die mit der Festlegung von Gewässerabstandslinien vermieden werden müssten. Die festgestellten Abweichungen der bestehenden Gewässerabstandslinien zu den festzulegenden Gewässerräumen sind minimal und daher unerheblich. Somit ist als Folge der Gewässerraumfestlegung, die Aufhebung aller bestehenden Gewässerabstandslinien die zweckmässigste Lösung.

3. Auswirkungen

Wahrung der Übersicht

Die erlaubte Nutzweise des Gewässerraums wird in der Gewässerschutzgesetzgebung geregelt. Sowohl ober- als auch unterirdische Bauten und Anlagen sind im Gewässerraum nicht zulässig, dürfen aber direkt an den Gewässerraum angrenzen. Anlagen wie Gartenplatten, Sitzplätze, Belüftungsschächte, Balkonvorsprünge etc. dürfen folglich nicht im Gewässerraum erstellt werden.

Zusätzliche Regelungen durch Gewässerabstandslinien erübrigen sich, was zu einer übersichtlicheren Gesamtsituation beiträgt und zusätzliches Konfliktpotenzial mit Grundeigentümern mindert.

Vollzug Gewässerschutzgesetzgebung

Werden Bauten unmittelbar am Gewässerraum erstellt, wird der Druck auf den Gewässerraum erhöht und es besteht die Gefahr, dass Anlageteile im Gewässerraum zu liegen kommen. Der Vollzug der Gewässerschutzgesetzgebung muss deshalb mit einer konsequenten Handhabung bei der Baubewilligungsprüfung gewährleistet werden.

4. Planungsablauf

	Aufhebung Gewässerabstandslinien (Teilrevision Nutzungsplanung)
Dezember 2016 / Januar 2017	Ausarbeitung Revisionsvorlage
Februar 2017	Verabschiedung der Revisionsvorlage durch den Gemeinderat zuhanden öffentliche Auflage und Vorprüfung
März bis April 2017	Öffentliche Auflage und Vorprüfung
Mai 2017	Bereinigung der Vorlage
Juni 2017 – Dezember 2018	Abwarten Gewässerraumfestlegung
März / April 2019	Verabschiedung Antrag Gemeinderat zuhanden Gemeindeversammlung
17. Juni 2019	Gemeindeversammlung
Juli 2019	Publikation gemäss Gemeindegesetz Rekursfrist zu Verhandlungsführung und Protokoll (30 Tage)
August 2019	Genehmigung durch die Baudirektion
September 2019	Publikation der Festsetzung / Genehmigung Rekursfrist (30 Tage)
Oktober 2019	Rechtskraft

5. Mitwirkung

Öffentliche Auflage

Die Aufhebung der Gewässerabstandslinien wurde gemäss § 7 PBG während 60 Tagen vom 17. März bis 16. Mai 2017 öffentlich aufgelegt. Während der Auflage konnte sich jedermann zur Planvorlage äussern und Einwendungen dagegen vorbringen.

Es sind keine Einwendungen eingegangen.

Vorprüfung ARE

Die Vorprüfung durch das ARE erfolgte parallel zur öffentlichen Auflage. Mit Schreiben vom 2. Mai 2017 hat das ARE zwei Anträge formuliert:

Antrag 1: Ergänzungspläne

Die auf die Festlegung der Waldabstandslinien beschränkten Pläne Nm. 1 - 5 sind als Ergänzungspläne Nm. 1 - 5 im Sinne der Verordnung über die Darstellung von Nutzungsplänen (VDNP) zu bezeichnen.

Entscheid

Der Antrag wird berücksichtigt.

Antrag 2: Abwarten Gewässerraumfestlegung

Die Aufhebung der Gewässerabstandslinien sollte erst ab jenem Zeitpunkt festgesetzt werden, wenn der Gewässerraum an den genannten Bächen rechtskräftig festgelegt ist - das heisst nach erfolgter Festlegung des Gewässerraums durch die Bau- und Zonenkommission, anschliessender öffentlicher Bekanntmachung durch die Gemeinde sowie allfälliger Rechtsmittelverfahren.

Entscheid

Der Antrag wird berücksichtigt.

6. Schlussbemerkung

Zweckmässige Revision

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die vorliegende Aufhebung der Gewässerabstandslinien angemessen, zweck- und rechtmässig ist.



Rubrik: Raumplanung

Unterrubrik: Nutzungsplanung/Sondernutzungsplanung

Publikationsdatum: KABZH - 24.01.2020

Meldungsnummer: RP-ZH02-0000000542

Kanton: ZH

Publizierende Stelle:

Gemeinde Turbenthal, Tösstalstrasse 56, 8488 Turbenthal

Teilrevision der kommunalen Nutzungsplanung, Aufhebung der Gewässerabstandslinien, Bekanntmachung des Inkrafttretens

Betrifft: 8488 Turbenthal

Die Aufhebung der Gewässerabstandslinien wurde von den Stimmberechtigten der Gemeinde Turbenthal an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2019 und von der Baudirektion des Kantons Zürich mit Verfügung Nr. 1005/19 vom 26. November 2019 genehmigt. Gemäss Rechtskraftbescheinigung des Baurekursgerichts vom 17. Januar 2020 ist kein Rechtsmittel ergriffen worden. Die Aufhebung der Gewässerabstandslinien tritt am Tag nach Erscheinen dieser Publikation in Kraft.

Rechtliche Hinweise:

Kontaktstelle:

Gemeinde Turbenthal
Tösstalstrasse 56
8488 Turbenthal